

Regierungskrise in Preußen 1924/25

Die preußischen Landtagswahlen vom 7. Dezember 1924 führten insgesamt zu einem deutlichen Rechtsruck. Eine Fortsetzung der "Großen Koalition" des Kabinetts Braun II war rein rechnerisch möglich. Da vor allem die Deutsche Volkspartei (DVP) erhebliche Verluste hatte hinnehmen müssen, gewannen diejenigen in der Partei die Oberhand, die sich gegen eine Zusammenarbeit mit der Sozialdemokratischen Partei (SPD) und für eine Mitte-Rechts-Koalition unter Beteiligung der Deutschnationalen Volkspartei (DNVP) aussprachen. Zudem war am 15. Januar 1925 eine solche Regierung auf Reichsebene ins Amt getreten. Die Bildung der Mitte-Rechts-Koalition scheiterte allerdings am Widerstand der Deutschen Demokratischen Partei (DDP) und des linken Flügels der Zentrums-Partei. Eine Regierungskrise wurde dadurch vermieden, dass die Preußische Landesverfassung dahingehend ausgelegt wurde, dass der amtierende Ministerpräsident Otto Braun solange im Amt bleibe, bis ein Nachfolger gewählt sei. Zwar gelang es DVP, DNVP und Kommunistischer Partei (KPD) nicht, ihren jeweiligen Ministerpräsidentenkandidaten eine Mehrheit zu verschaffen, aber auch Braun kam über eine relative Mehrheit nicht hinaus. Schließlich schaffte es Wilhelm Marx am 18. Februar, die Mehrheit der Abgeordneten für sich zu gewinnen. Er bildete ein Kabinett aus Zentrums- und DDP-Politikern, dem der Sozialdemokrat Paul Severing nur als "Fachminister" angehörte, ohne dass sich seine Partei formell an der Koalition beteiligte. Dieser Regierung gelang es jedoch nicht, eine stabile parlamentarische Mehrheit hinter sich zu versammeln und sie trat schon am 20. Februar zurück. Sie blieb aber geschäftsführend im Amt, bis ihr am 5. April wiederum Otto Braun mit einer Koalition aus SPD, Zentrum und DDP nachfolgte.

Literatur:

MÖLLER, Horst, Preußen von 1918 bis 1947: Weimarer Republik, Preußen und der Nationalsozialismus, in: NEUGEBAUER, Wolfgang (Hg.), Handbuch der preußischen Geschichte, Bd. 3: Vom Kaiserreich zum 20. Jahrhundert und Große Themen der Geschichte Preußens, Berlin / New York, NY 2001, S. 149-311, hier 228-233

Preußische Landtagswahlen vom 7. Dezember 1924; [Schlagwort Nr. 1380](#).

Preußische Regierung (1925-02-18 – 1925-04-04) Kabinett Marx; [Schlagwort Nr. 16019](#).

Preußische Regierung (1925-04-06 – 1932-07-20 / [25.03.1933]) Kabinett Braun III; [Schlagwort Nr. 16020](#).

Preußische Regierung (1921-11-07 – 1925-02-18) Kabinett Braun II; [Schlagwort Nr. 16018](#).

Empfohlene Zitierweise:

Regierungskrise in Preußen 1924/25, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1381, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1381. Letzter Zugriff am: 14.05.2024.